

Mentoringprogramm des SLE-Fördervereins

Stand: 04.12.2013

1. Mentoring bezeichnet die Förderbeziehung zwischen einer kontextbezogen erfahreneren Person (Mentor) und einer noch unerfahrenen Person (Mentee). Der Mentor als Ratgeber gibt fachliches Wissen oder Erfahrungswissen an den Mentee weiter und fördert über seine individuelle Beratung die persönliche und berufliche Entwicklung des Mentees.

2. Ziele des SLE Mentoringprogramms

- Individuelle Unterstützung der SLE-Absolventen bei ihrem Berufseinstieg in die EZ, über ihre Ausbildungszeit am SLE hinaus
- Stärkere Aktivierung und Nutzung des SLE-Absolventen-Netzwerks, über den SLE-Förderverein

3. Zielgruppen

Mentees können SLE-Absolventen im ersten Jahr nach Abschluss der Ausbildung am SLE werden. Mentoren können solche SLE-Absolventen werden, die vor mindestens 5 Jahren das SLE abgeschlossen haben. Es besteht weder für Mentoren noch für Mentees ein Anspruch auf Vermittlung im Mentoringprogramm – wir geben unser Bestes..

4. Inhalte

Das Mentoringprogramm ist freiwillig und unabhängig vom Kursprogramm des SLE. Dabei geht es in erster Linie darum, SLE-Absolventen bei ihrem Berufseinstieg in das Berufsfeld EZ durch erfahrene Fachkräfte individuell zu begleiten und zu unterstützen. Feste Inhalte und Abläufe sind nicht vorgegeben, sondern werden zwischen Mentor und Mentee bedarfsgerecht vereinbart. Empfohlen wird eine kurze Verschriftlichung dieser Vereinbarung zwischen den beiden (z.B. in einer email). Mentoren geben z.B. Tipps und Beratung für Bewerbungsverfahren, vernetzen Mentees, vermitteln ihnen Einschätzungen aus der Innensicht einer Organisation und/oder vermitteln ihr Wissen und ihre Erfahrungen zu einem Regionalraum/Land.

5. Umfang

Die Mentoren stellen ihrem Mentee für den Zeitraum von 10 Monaten (jeweils von Januar bis Oktober) ehrenamtlich in der Regel etwa 10 Stunden Gesprächszeit persönlich oder per Skype/Telefon zur Verfügung (etwa eine Stunde im Monat, am Anfang können engere Gesprächsintervalle sinnvoll sein). Mentees sind dazu aufgefordert, die Gesprächstermine mit ihren Mentoren zu initiieren. Sollten Mentor und Mentee darüber hinaus zu weiteren Absprachen und Vereinbarungen kommen (z.B. ein größeres oder kleineres Zeitkontingent oder eine andere Nutzung der Zeit), sei ihnen das individuell überlassen.

6. Kontakt und inhaltliche Ansprechpartnerin

Für Fragen und Rückmeldungen zum Mentoring und ggf. bei Unklarheiten oder Schwierigkeiten steht sowohl für die Mentoren als auch für die Mentees von Seiten des SLE-Fördervereins Jenni Heise als Ansprechpartnerin zur Verfügung (mail: coaching@jenni-heise.net, skype: jenni-heise, Tel: 030 – 328 94 074).

7. Teilnahmevoraussetzung und Finanzierung

Um als Mentee am Mentoringprogramm teilzunehmen, werden die SLE-Absolventen Mitglieder des SLE Fördervereins. Im ersten Jahr ist die Vereinsmitgliedschaft kostenlos („Schnuppermitglied“), danach werden regulär mindestens 50,- € Jahresbeitrag erhoben.

Als Dankeschön wird den aktiven Mentoren (solche, die mindestens 2 Gespräche mit ihren Mentees geführt haben), der Mitgliedsbeitrag des SLE-Fördervereins für das laufende Jahr erlassen, sofern sie Mitglied sind. Hierfür schreiben die Mentoren eine formlose mail an den Finanzverantwortlichen des Vereins (Gerald Rathert, gerald.rathert@gmail.com).

8. Ablauf in 2014 (Probelauf)

- Gesa Grundmann stellt das Mentorenprogramm dem aktuellen Jahrgang vor, interessierte Mentees melden sich bei Gesa
- Interessierte Mentoren erstellen ihr Mentorenprofil (die Vorlage dazu ist im Anhang, ein Beispielfprofil gibt es auf der nächsten Seite dieses Dokuments) und senden es bis bis zum 31.12.2013 an Jenni Heise (coaching@jenni-heise.net)
- In der ersten Januarwoche werden den interessierten Mentees aus dem aktuellen Jahrgang die gesammelten Profile **ohne** Kontaktdaten (um Mehrfachkontaktierungen der Mentoren zu vermeiden) zur Verfügung gestellt
- Mentees wenden sich mit erstem und zweiten Mentorenwunsch per mail an Jenni Heise, die die Kontaktdaten der Mentoren entsprechend dem zeitlichen Eingang der Wünsche weitergibt
- Mentees kontaktieren ihre Mentoren, und treffen ihre individuellen Vereinbarungen - und los geht's
- Im März / April kontaktiert Jenni Heise erfolgreich gematchte Mentoren / Mentees für eine Rückmeldung zum Mentoringprogramm
- Die AG Mentoring entscheidet auf dieser Grundlage im Frühjahr 2014 über die Weiterentwicklung des Programms (z.B. über die Einrichtung einer Online-Mentorendatenbank)

Beispiel für ein Mentorenprofil
(maximal eine Seite!)

Name: Jenni Heise	
Derzeitiger Standort: Berlin	
Derzeitiger Arbeitgeber: Freiberuflerin	
Ausbildung : Coach und Heilpraktikerin (Psych) Diplom-Geographin (NF Agrarwissenschaften und Umweltmanagement)	
SLE – Lehrgangsjahr: 2003	
Erreichbarkeit: Persönlich / Skype / Telefon	
Fachliche Erfahrungen: Coaching, Systemische Beratung, Konfliktmoderation, Traumatherapie Soziale und Ökologische Standards in der Landwirtschaft, Menschenrechte in globalen Wertschöpfungsketten, Public Private Partnerships, Nachhaltige Landwirtschaft	
Regionalerfahrungen: Längere Einsätze in Mexiko, Costa Rica, Brasilien und Kamerun Kurzzeiteinsätze weltweit (vorrangig Afrika /Lateinamerika)	
Organisationserfahrungen: GIZ, ZFD, GTZ (Eschborn), GLOBALGAP, Common Code for the Coffee Community, Cotton Made in Africa/Otto, ISEAL, diverse europäische Supermärkte	
Sonstiges:	
Kontakt (mail / Telefon / Skype): coaching@jenni-heise.net 030 – 328 94 074 jenni-heise	